

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: kbraungart@giessen.de

Datum: 01.12.2006

Niederschrift

zur 6. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 15.11.2006,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,
35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:30 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD	Ortsvorsteher
Frau Dagmar Schmidt	SPD	
Herrn Helmut Volkmann	SPD	
Frau Ingrid Hubing	CDU	
Herr Winfried Wagenbach	CDU	
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP	

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther	Schriefführerin
---------------------	-----------------

Entschuldigt:

Herr Michael Puhl	Stadtverordneter
Herr Thomas Rausch	Stadtrat
Frau Christel Weigel	CDU-Fraktion

Geänderte Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 11.10.2006
4. Stellungnahme der Stadt Gießen zum Regionalen Raumordnungsplan Mittelhessen
5. Bürgerfragestunde
6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Errichtung eines Zaunes an der Grenze der Brüder-Grimm-Schule zum Theodor-Storm-Weg;
Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2006 OBR/0435/2006
9. Möglichkeit des Abbiegens von der Frankfurter Straße in den asphaltierten Feldweg zum Bandweg;
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2006 OBR/0558/2006
10. Rückschnitt der Bäume an der Einmündung des Feldweges vom Brandweg auf die Frankfurter Straße;
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2006 OBR/0559/2006
11. Beleuchtung der Brandwegbrücke und des Weges zur Brandwegbrücke;
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2006 OBR/0560/2006
12. Ausweisen einer Schlittenbahn;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.2006 OBR/0563/2006
13. Einrichten eines wetterschützenden Unterstands auf dem Friedhof in Kleinlinden;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.10.2006 OBR/0564/2006

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 14. | Baustelle Frankfurter Straße / Bachweg / Lahnstraße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2006 | OBR/0565/2006 |
| 15. | Mobile Geschwindigkeitsanzeige im Brandweg;
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2006 | OBR/0566/2006 |
| 16. | Ampelschaltung Allendorfer Straße/Lützellindener
Straße/Rewe-Markt;
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2006 | OBR/0567/2006 |
| 17. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Ortsvorsteher Herlein schlägt vor, den TOP 12 „Pflege des Grillplatzes am Hellberg“ und TOP 18 „Ortsbeiratssitzungstermine 2007“ in den nichtöffentlichen Teil zu nehmen.

Hierzu erheben sich keine Einwände.

3. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 11.10.2006

Die Niederschrift vom 11.10.2006 wird einstimmig genehmigt.

4. Stellungnahme der Stadt Gießen zum Regionalen Raumordnungsplan Mittelhessen

Die o. g. Stellungnahme wird von den Ortsbeiratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

5. Bürgerfragestunde

- Herr Schellhase trägt seinen beiden folgenden Anfragen vor:

1. Verlegung der Haltestelle Lützellindener Straße/Heide

1.1 Vorbemerkung:

Vor acht Jahren wurde die Bushaltestelle in der Lützellindener Straße gegenüber der Schule vor dem Anwesen Nr. 70 ca. 50 Meter in Richtung Heide verlegt. Diese Verlegung der Haltestelle geschah im Einvernehmen mit den Stadtwerken, der Straßenverkehrsbehörde, der Brüder-Grimm-Schule, den Anliegern und dem Ortsbeirat. Hintergrund für diese Maßnahme war eine Verringerung der Gefährdung der Schulkinder, weil sie zwischen den direkt gegenüberliegenden Haltestellen häufig hin- und herliefen und nicht die Fußgängerampel nutzten und weil außerdem die einseitige Belastung der Bewohner des Anwesens Nr. 70 durch zwei Haltestellen direkt vor der Haustür verringert werden sollte. Die Verlegung der Haltestelle hat sich seitdem uneingeschränkt bewährt.

1.2

Nach Aussage von Stadtrat Thomas Rausch und dem Leiter der Straßenverkehrsbehörde, Herrn Kauer, solle diese Haltestelle an die ursprüngliche Stelle zurückverlegt werden.

Fragen:

1. Aufgrund welcher rechtlichen Grundlage soll die Rückverlegung der Haltestelle vorgenommen werden?
2. Worin besteht das öffentliche Interesse für die geplante Rückverlegung?
3. Ist der Ortsbeirat zu dieser Maßnahme gehört worden und welche Stellungnahme hat er abgegeben?
4. Was gedenkt der Ortsbeirat zu unternehmen, wenn die zuständigen Ämter der Stadt Gießen auf einer Verlegung der Bushaltestelle bestehen?

Herr Schellhase fügt dem noch hinzu, dass es bereits eine Unterschriftenaktion gegen die Verlegung der Haltestelle gebe; die Unterschriften werden dem Magistrat demnächst noch übergeben werden.

2. Poller in der Straße Schlehdorn

2.1 Vorbemerkung:

Am Freitag, dem 22.09.2006 wurde gegen 10.00 Uhr ein Rettungswagen des Roten Kreuzes zum Haus Schlehdorn 20 gerufen. Das Anwesen Schlehdorn 20 liegt im Neubaugebiet zwischen Frankfurter Straße und Lützellindener Straße. Der Rettungswagen fuhr über die Heide in den Schlehdorn und konnte wegen der Poller nicht direkt zum Einsatzort gelangen. Die Rettungskräfte eilten

deswegen zu Fuß mit ihren Geräten zum Einsatzort. Nach deren Aussage seien die Poller in ihrem Plan nicht eingezeichnet; außerdem wiesen sie darauf hin, dass durch das Öffnen und Schließen der Durchfahrt kostbare Zeit verloren ginge.

2.2

Der Ortsbeirat Kleinlinden hat vor mehreren Monaten den Magistrat beauftragt, unter bestimmten Voraussetzungen die Poller in den Straßen zwischen Heide und Waldweide zu beseitigen. Diese Poller wurden vor ca. zwanzig Jahren aufgrund einer straßenverkehrsrechtlichen Anordnung für die Zeit der Bebauung des Wohngebietes gesetzt, um die Baufahrzeuge aus dem innerörtlichen Bereich fernzuhalten.

Fragen:

1. Welche Antwort hat der Magistrat auf den Antrag des Ortsbeirates gegeben?
2. Was gedenkt der Ortsbeirat zu unternehmen, wenn der Magistrat sich weigert, die Poller zu entfernen?
3. Ist der Ortsbeirat bereit, die damalige verkehrsrechtliche Anordnung des Magistrats anzufordern?

Ortsvorsteher Herlein regt an, dass die Fraktionen die beiden Anfragen als Anträge in die nächste Ortsbeiratssitzung einbringen sollen.

Es ist gewünscht, dass der Magistrat vorab zu diesen Fragen des Bürgers Stellung bezieht.

- Herr Herold trägt seine folgende Anfrage vor.

Ampelanlage Frankfurter Straße/Heide

In der Sitzung vom 22.02.2006 stellte die CDU-Fraktion diesbezüglich einen Dringlichkeitsantrag. Herr Herold möchte wissen, was aus diesem Antrag geworden ist.

Erst letzte Woche sei dort wieder ein Unfall passiert, die Autos fahren zu schnell.

6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Wetzlarer Straße/Maiplatz**

Ortsvorsteher Herlein teilt das Ergebnis des Schreibens des Tiefbauamtes mit.

- **Zweckgebundene Verwendung der Benutzungsgebühren in der Friedhofskapelle**

Ortsvorsteher Herlein teilt das Ergebnis des Schreibens des Gartenamtes mit.

- **Laterne an der Halfpipe am Campingplatz in der Pfingstweide**

Ortsvorsteher Herlein teilt das Ergebnis des Schreibens des Herrn Stadtrates Rausch mit.

- **Sportzentrum an der Pfingstweide**

Ortsvorsteher Herlein teilt das Ergebnis des Schreibens des Sportamtes mit. Er werde über das Regierungspräsidium klären lassen, ob der Ortsbeirat nicht doch hätte beteiligt werden müssen.

- **Geschwindigkeitsanzeige in der Straße „Heide“**

Ortsvorsteher Herlein teilt mit, dass das Schreiben allen Ortsbeiratsmitgliedern vorliegt.

- **Antrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Schüler der Brüder-Grimm-Schule und zur Verkehrsreduzierung in der Lützellindener Straße und Katzenbach**

Ortsvorsteher Herlein teilt das Ergebnis des Schreibens des Herrn Stadtrates Rausch mit.

- **Anbringen von Handläufen an der Treppe zum Biergarten am Bürgerhaus**

Ortsvorsteher Herlein teilt das Ergebnis des Schreibens der Stadthallen GmbH Gießen mit.

- **Kreuzungsbereich Brandwegbrücke**

Ortsvorsteher Herlein teilt das Ergebnis des Schreibens des Herrn Stadtrates Rausch mit.

- **Gestaltung des Eingangsbereiches von Kleinlinden**

Ortsvorsteher Herlein teilt das Ergebnis des Schreibens des Herrn Stadtrates Rausch mit.

- **Brückenbauarbeiten in Gießen-Allendorf**

Ortsvorsteher Herlein teilt das Ergebnis des Schreibens des Herrn Stadtrates Rausch mit.

7. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

8. **Errichtung eines Zaunes an der Grenze der Brüder-Grimm-Schule zum Theodor-Storm-Weg; OBR/0435/2006** **Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2006** **(wurde in der 4. Sitzung am 11.10.2006 zurückgestellt)**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Grenze der Brüder-Grimm-Schule zum Theodor-Storm-Weg unverzüglich durch einen Zaun vollständig gesperrt wird.

Begründung:

Erfreulicherweise wurde kürzlich durch den Einsatz erheblicher öffentlichen Mittel die Instandsetzung und Erweiterung der Außensportanlage der Brüder-Grimm-Schule abgeschlossen.

Damit der jetzt hervorragende Zustand der Außensportanlage möglichst lange erhalten bleibt, ist es erforderlich nicht nur einen Zaun an der Lützellindener Straße zu errichten, sondern auch die Grenze der Brüder-Grimm-Schule zum Theodor-Storm-Weg durch einen Zaun vollständig abzusperren.

Ansonsten ist aus den Erfahrungen der letzten Jahre damit zu rechnen, dass die Außensportanlage in kürzester Zeit sowohl durch unbefugte Benutzung als "Schulweg" vor und nach dem Unterricht als auch an Nachmittagen durch Besucher des Schulgeländes so stark beschädigt wird, dass sie nicht mehr nutzbar ist.

Diskussion:

Herr Dr. Greilich trägt seinen Antrag vor.

Nach eingehender Beratung, an der sich Frau Janetzky-Klein, Herr Prof. Dr. Lutz, Frau Hubing, Frau Schmidt, Ortsvorsteher Herlein und Herr Dr. Greilich beteiligen, wird der Antrag wie folgt geändert:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Grenze der Brüder-Grimm-Schule zum Theodor-Storm-Weg durch einen Zaun gesperrt wird und Passanten durch eine Tür auf einen befestigten Fußweg geleitet werden.

Alle Ortsbeiratsmitglieder sind sich einig, zuvor eine Stellungnahme der Schulleitung der Brüder-Grimm-Schule einzuholen.

Dieser Antrag soll daher in der nächsten Sitzung am 20.12.2006 erneut behandelt werden.

Ortsvorsteher Herlein übernimmt diese Aufgabe und will sich mit dem Schulleiter in Verbindung setzen.

Beratungsergebnis: zurückgestellt bis zur nächsten Sitzung

9. **Möglichkeit des Abbiegens von der Frankfurter Straße in den asphaltierten Feldweg zum Bandweg;** OBR/0558/2006
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2006
-

Antrag:

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen zu prüfen, inwiefern es den Anliegern ermöglicht werden kann von der Frankfurter Straße in den asphaltierten Feldweg zum Brandweg abzubiegen.

Begründung:

Zur Zeit ist ein legales Abbiegen von der Frankfurter Straße in den Feldweg nicht möglich, da eine doppelt durchgezogene Linie dies verhindert.

Diskussion:

Frau Hubing trägt ihren Antrag vor und begründet ihn.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Frau Janetzky-Klein, Ortsvorsteher Herlein und Frau Hubing.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

10. **Rückschnitt der Bäume an der Einmündung des Feldweges vom Brandweg auf die Frankfurter Straße;** OBR/0559/2006
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2006
-

Antrag:

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen den Rückschnitt der Bäume an der Einmündung des asphaltierten Feldweges vom Brandweg kommend auf die Frankfurter Straße zu veranlassen.

Begründung:

Das Vorfahrt-Achten-Schild ist nicht mehr zu erkennen.

Diskussion:

Frau Hubing trägt ihren Antrag vor und begründet ihn.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Dr. Greilich, Frau Hubing, Ortsvorsteher Herlein, Frau Schmidt und Herr Prof. Dr. Lutz.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

11. **Beleuchtung der Brandwegbrücke und des Weges zur Brandwegbrücke;** **OBR/0560/2006**
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2006
-

Antrag:

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen dafür Sorge zu tragen, dass die Brandwegbrücke beleuchtet wird und der Weg zur Brandwegbrücke hinreichend beleuchtet wird.

Diskussion:

Frau Hubing trägt ihren Antrag vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: ohne weitere Diskussion einstimmig beschlossen

12. **Ausweisen einer Schlittenbahn;** **OBR/0563/2006**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.2006
-

Antrag:

Der Ortsbeirat möge bei dem zuständigen Dezernenten beantragen, dass eine Schlittenbahn ausgewiesen und der Weg in diesem Bereich vom Streuen nach Schneefall ausgenommen wird.

Eine Schlittenbahn ist m. W. in Kleinlinden nicht ausgewiesen. Dafür bietet sich ortsnah der Hang unterhalb des Spielplatzes am Hermann-Löns-Weg an. Die Schlittenbahn überquert den Hohlweg und endet vor dem Weg zum Grillplatz.

Begründung:

Spielen ist die „Arbeit“ von Kindern. Dies ist möglichst zu fördern. Eine Schlittenbahn im Winter bietet Raum für ein beliebtes Spiel, bei dem auch Erwachsene eingebunden werden können. Der Hohlweg wird nur geringfügig benutzt.

Diskussion:

Herr Prof. Dr. Lutz trägt seinen Antrag vor.

An der Beratung beteiligen sich Herr Dr. Greilich, Herr Wagenbach, Frau Janetzky-Klein, Frau Schmidt und Herr Volkmann.

Es wird festgehalten, dass ein Teil des Weges nicht gestreut werden sollte. Herr Volkmann vorschlägt, in den Antrag aufzunehmen, dass ein entsprechendes Hinweisschild aufgestellt werden soll.

Herr Prof. Dr. Lutz übernimmt die Änderung. Der Antrag lautet nun wie folgt:

Der Ortsbeirat möge bei dem zuständigen Dezernenten beantragen, dass eine Schlittenbahn ausgewiesen und der Weg in diesem Bereich vom Streuen nach Schneefall ausgenommen wird. Eine entsprechende Beschilderung ist vorzunehmen.

Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen

13. **Einrichten eines wetterschützenden Unterstands auf dem Friedhof in Kleinlinden;** **OBR/0564/2006**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.10.2006
-

Antrag:

Der Ortsbeirat möge bei dem zuständigen Dezernenten beantragen, dass ein wetterschützender Unterstand für die Besucher des Friedhofs zur Verfügung gestellt wird.

Begründung:

Trauerarbeit ist eine wichtige persönliche und gesellschaftliche Angelegenheit. Auf dem Friedhof treffen täglich Menschen zusammen, um ihre Gedanken dazu auszutauschen und sich Mut zuzusprechen. Das sind v. a. ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Angehörige verloren haben. Eine Sitzecke lädt zum Austausch ein.

Es ist jedoch kein Unterstand da, der diese Älteren vor Zugluft und Regen schützt. Dem könnte abgeholfen werden, wenn entweder

- a) ein alter Unterstand von Bushaltestellen auf dem Friedhof im Bereich der Sitzecke aufgestellt würde oder
- b) in dem denkmalgeschützten Häuschen am Hauptweg des Friedhofs ein Raum geöffnet und mit Bänken bestückt würde.

Diskussion:

Herr Prof. Dr. Lutz trägt seinen Antrag vor.

Nach eingehender Beratung, an der sich Herr Wagenbach, Herr Dr. Greilich und Frau Schmidt beteiligen, wird der Antrag wie folgt geändert:

Der Ortsbeirat bittet den zuständigen Dezernenten zu prüfen, in welcher Form ein wettergeschützter Unterstand für die Besucher des Friedhofs zur Verfügung gestellt werden kann.

In der Begründung wird Position b) gestrichen.

Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen

**14. Baustelle Frankfurter Straße / Bachweg / Lahnstraße; OBR/0565/2006
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2006**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird um Auskunft zur Straßenbaumaßnahme im Bereich Frankfurter Straße / Bachweg / Lahnstraße gebeten.

Hierbei soll insbesondere zu den nachfolgenden Fragen Auskunft gegeben werden:

Warum war diese Baumaßnahme notwendig und warum wurden die Kleinlindener Bürger und insbesondere der Ortsbeirat nicht frühzeitig darüber informiert?

Was führte dazu, dass diese Baumaßnahme über einen Zeitraum von mehreren Monaten ausgeführt wurde und noch immer kein Ende abzusehen scheint?

Wie ist erklärbar, dass an etlichen Tagen nicht gearbeitet wurde und die Baustelle brach lag? Welche Verantwortung hat hierfür die Baubehörde der Stadt Gießen?

Begründung:

Ergibt sich aufgrund der langen Stauzeiten für Pkw-Fahrer aus Kleinlinden nach Gießen und von Gießen nach Kleinlinden von selbst.

Diskussion:

Herr Volkmann trägt seinen Antrag vor.

Ortsvorsteher Herlein teilt mit, dass die Baumaßnahme bereits beendet sei. Er bemängelt, dass der Ortsbeirat, wie so oft schon, nicht hinreichend über

derartige Maßnahmen vom Magistrat rechtzeitig informiert wurde.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Prof. Dr. Lutz, Frau Hubing und Herr Volkmann.

Beratungsergebnis: zurückgezogen.

15. Mobile Geschwindigkeitsanzeige im Brandweg; OBR/0566/2006
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2006

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, den in Kleinlinden befindlichen mobilen Geschwindigkeitsanzeiger für eine Zeit von ca. 4 Wochen auch im Brandweg aufzustellen.

Begründung:

Viele Bewohner in der Straße Brandweg klagen seit einiger Zeit über zu schnellen Pkw-Verkehr, der insbesondere Kinder und ältere Mitbürger gefährde. Angesichts der Tatsache, dass es sich hier um eine verkehrsberuhigte 30 km/h-Zone handelt, ist es vielleicht hilfreich, den Anliegern in diesem Bereich durch die mobile Geschwindigkeitsanzeige Hilfestellung für eine adäquate Geschwindigkeitsanpassung zu geben.

Diskussion:

Herr Volkmann trägt seinen Antrag vor.

An der Beratung beteiligen sich Frau Janetzky-Klein, Herr Wagenbach und Frau Schmidt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

16. Ampelschaltung Allendorfer Straße/Lützellindener Straße/ Rewe-Markt; OBR/0567/2006
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2006

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, eine für Fußgänger sichere und kürzere Fußgängerampelschaltung im Bereich der Ampelanlage Allendorfer Straße/Lützellindener Straße/Rewe-Markt zu schalten.

Begründung:

Alle Mitbürger und Schülerinnen und Schüler, die die Ampelanlage zur Überquerung der Allendorfer Straße im Bereich der Lützellindener Straße/Rewe-

Markt benutzen, klagen über eine viel zu lange Wartezeit, bei der der Schaltintervall für die Grünüberquerung nicht nachvollziehbar und für Fußgänger zeitlich nicht angemessen erscheint.
Dadurch werden etliche Fußgänger dazu veranlasst, bei Rot die Straße zu überqueren.
Das Gefährdungspotential für den gehenden Straßenbenutzer ist hier bei offensichtlich.

Diskussion:

Herr Volkmann trägt seinen Antrag vor.

In der Beratung, an der sich weiterhin Frau Schmidt beteiligt, schlägt Herr Wagenbach vor, im Antrag das Wort „kürzere“ zu streichen. Daraufhin schlägt Ortsvorsteher Herlein folgenden geänderten Antrag vor:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, eine für Fußgänger sichere, mit längerer Schaltphase für Fußgänger, im Bereich der Ampelanlage Allendorfer Straße/Lützellindener Straße/Rewe-Markt zu schalten.

Herr Volkmann übernimmt die Änderung in seinen Antrag.

Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen

17. Verschiedenes

• **Volkstrauertag/Totensonntag**

Über eine Angelegenheit wird kurz beraten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Herlein die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 20.12.2006 um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 11.12.2006, 8:00 Uhr.

gez.

Norbert Herlein
Ortsvorsteher

gez.

Sandra Walther
Schriftführerin